

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Anzeiger- und Verordnungsblatt am Samstag.

Samstag, den 10. Februar 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1 80 J., im Bezirk 2 40 J. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 5 J.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Schultheißenämter.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die Eröffnungsbescheinigungen für die im vor. verfloffenen Jahr ertheilten Baugenehmigungen noch nicht eingefendet haben, werden an deren umgehende Einsendung erinnert.
Den 8. Febr. 1877.

R. Oberamt.
Doll.

Entmündigung.

Die ledige Eva Maria Kugle von Röhrenbach, Oberamts Calw, wurde durch Erkenntniß vom heutigen wegen Geisteschwäche entmündigt.
Tübingen, den 30. Januar 1877.
Die Civil-Kammer des R. Kreisgerichtshofs.
Schäfer.

Calw.

Fahrniß-Auktion.



In der Nachlasssache der verstorbenen

Christine Margarethe, geb. Desterlen, Wittwe des Johannes Schnürle, Bäckers dahier,

wird am

Dienstag, den 13. d. M., eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken in dem Bäder Schnürle'schen Wohnhaus abgehalten und kommt hiebei vor:

von Vormittags 8 1/2 Uhr an: etwas Gold; Frauenkleider und Leibweitzug, Bettgewand und Leinwand; von Nachmittags 1 1/2 Uhr an: Küchengeräth, Schreinwerk, darunter 2 Aufsatzklommode, 2 Kleiderkästen, 1 Küchentasten, 1 Sopha u. s. w., Faß- und Bandgeschirrt und allgemeiner Hausrath.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Calw, den 8. Februar 1877.
Theilungsbehörde.

Sommenhardt,
Gerichtsbezirks Calw.

Bekanntmachung.

Nach der zwischen Johannes Schrotz, Bauer in Lützenhardt und seiner Ehefrau Barbara, einer geborenen Unmacht heute stattgefundenen Vermögens-Absonderung haben die Eheleute eine Uebereinkunft dahin getroffen, daß die seither unter ihnen

bestehende landrechtliche Errungenschaftsgesellschaft aufgehoben sein solle, und jeder Ehegatte seinen Vermögens-Anteil in's Künftige für sich verwalte und es hat in dieser Beziehung der Ehemann auf das Recht der Verwaltung des Vermögens seiner Ehefrau Verzicht geleistet.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Calw, den 7. Febr. 1877.

R. Amtsnotariat.

Teinach.
Müller.

Calw.

Ergebniß der Bürgerauswahl.

Bei der heute und gestern vorgenommenen Bürgerauswahl haben von 683 Wahlberechtigten 211 abgestimmt. Stimmenmehrheit erhielten und sind als gewählt zu betrachten, die Herren

- Bub, C. A., Buchbinder, 194 St.
- Kempf, Louis, Jungfernwirth, 188 "
- Raier, Aug., Bortenmacher 176 "
- Biegler, Jakob, Restaurateur 170 "
- Siebenrath, Louis, Wein-
händler, 163 "
- Eberhardt, Georg, sen.,
Kaminfeger, 161 "
- Schwämmle, Gottlob, Schuh-
macher, 155 "
- Gutten, Heinrich, Fabrikant, 87 "

Bezüglich des gewählten Gottlob Schwämmle ist zu bemerken, daß ein Theil der abgegebenen gedruckten Stimmzettel auf „Gottlieb Schwämmle, jun. Schuhmacher“ lautete. Die Wahlcommission glaubte aus den im Protokoll niedergelegten Gründen diese Stimmen dem Gottlob Schwämmle, Schuhmacher, aufrechnen zu sollen. Dieses Protokoll steht den Wählern zur Einsicht offen.

Weitere Stimmen erhielten:

- Schmid, Carl, Rfm., 64 St.
- Schmid, Friedr., Stricker, 56 "
- Frohn Müller, Johs., Bäcker, 55 "

*) Durch ein Versehen des Secreters.

- Baur, Jak. Friedr., Schuhmacher 43 "
- Rickherr, Christian, Zimmer-
meister, 40 "
- Heiler, C. W., Rfm., 36 "
- Beißer, Louis, jr., Uhrmacher, 25 "
- Carl Bozenhardt, jr., Roth-
gerber, 23 "

Calw, den 8. Febr. 1877.

Wahlcommission:

- Haffner, W.
- H. Lorch.
- G. Schaubert.
- Emil Kahn.

Simmozheim.

Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 15. Febr., werden im Gerechtigkeitswald 322 Stück Lang- und Klobholz mit 246 Festmeter, worunter 1 Eiche mit 1,60 Fm., sämmtlich schöne Qualität, auf dem Platz verkauft.

Sämmtliches Holz ist gereppelt und meistens an den Weg geschleift.

Der Verkauf beginnt

Morgens 9 Uhr

im Wald, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Simmozheim, den 7. Febr. 1877.

Gemeinderath.

Gehingen.

Langholz-Verkauf.



Donnerstag, den 15. Febr. kommen von Morgens 9 Uhr ab zum Verkauf im Wasserteich:

80 Stück zum Theil sehr schöne Birken für Wagner und Schreiner tauglich, mit 5-15 Meter Länge, und 15-30 Centm. Durchmesser.

111 Stück Raub- und Glatthuchen, 200 Stück Tannen- und forchen. Sägen- und Bauholz mit 6-19 Meter



Länge und 16—48 Centm. Durch-
messer.
480 Stück Stangen;
wozu einlabet
Gemeinderath.

Erstmühl,
Gerichtsbezirk Calw.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Ernst P r o m m e r, Steinhauers in Erstmühl, kommt die vorhandene Liegenschaft am
Donnerstag, den 1. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier in erstmaligem öffentlichem Aufstreich zum Verkauf und zwar:
G e b ä u d e :



98 Meter. Eine zweistöckige Behausung mit gewölbtem Keller und Stallungen unter Ziegelbach am Wannengäßle. Der erste Stock ist von Stein, theils von geriegeltem, theils von getäfeltem Fachwerk, im zweiten Stock ist ein Backofen auf Freipsosten.

42 Meter. Ein Anbau am Haus Nr. 22 mit Viehstall und Schopf, unter Ziegelbach, der untere Stock von Stein, das Uebrige von geriegeltem Fachwerk.

Brd.-Verf.-Anschl.: Haus sammt Anbau 3400 M

1 Ar 51 Meter Hofraum beim Haus Nr. 22.

Der jeweilige Eigenthümer des beschriebenen Gebäudes hat, wenn er solches bewohnt, das Miteigenthum und Benützungrecht am Brandhalbenwald von 100 Mrg. auf Hirsauer Markung. Das Haus ist mit lebenslänglichem Wohnungsrecht des Vaters des P r o m m e r und der Geschwister desselben, solang sie lebendig sind, belastet.
G ä r t e n :

Parz. Nr. 14.

4 Ar 4 Meter Gras- und Baumgarten am alten Liebenzeller Weg. Haus u. Garten, waisengerichtl. Anschlag 2050 M

Bau- und Mähfeld:
Parz. Nr. 88.

12 Ar 59 Meter Acker (Wechselfeld) im Clausenbezirk.
Waisengerichtl. Anschlag 210 M
Parz. Nr. 94.

11 Ar 7 Meter Acker (Wechselfeld) in hohen Aedern.
Waisengerichtl. Anschlag 220 M
Parz. Nr. 98. u. 98.

11 Ar 54 Meter Baumacker (Wechselfeld).

11 Ar 41 Meter
Zu 98. — — 49 Meter }
1. } Oede.
Zu 98. — — 66 Meter }
2. }

24 Ar 10 Meter der Großacker genannt, beim Haus.
Waisengerichtl. Anschlag 380 M
Parz. Nr. 101.

22 Ar 41 Meter Baumacker in den Großäckern.

Waisengerichtl. Anschlag 450 M
Parz. Nr. 119.
3 Ar 71 Meter Baumacker (Wilsfeld) am Hummelberg oder Wanne.

Waisengerichtl. Anschlag 90 M
7 Ar 12 Meter Baumacker (Wilsfeld) Parz. Nr. 120 a.
— " 4 " Debung (Mauer). Parz. Nr. 120 b.
— " 71 " Debung (Mauer). Parz. Nr. 120 c.

8 Ar 29 Meter am Hummelberg oder Wanne.

Waisengerichtl. Anschlag 170 M
W i e s e n :
6 Ar 66 Meter Wiese in Hauswiesen. Parz. Nr. 39.

6 Ar 67 Meter Wiese dort. Parz. Nr. 39.

5 Ar 75 Meter Wiese dort. Parz. Nr. 40.

19 Ar 8 Meter weniger 1/8 Mrg. 11,2 Mth. Eisenbahn-Abschnitt.

Waisengerichtl. Anschlag 510 M
Markung Hirsau:

8 Ar 70 Meter Bau- und Mähfeld, am Thau in Hohenäckern.

Waisengerichtl. Anschlag 120 M
Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 6. Febr. 1877.
R. Amtsnotariat Liebenzell.
Herrgott.

Calw. Nadelholzstangen- Verkauf.

Am Mittwoch, den 14. Febr.,
Vormittags 9 Uhr.
im Stadtwald Hardtwald bei Renntheim:
81 Baustangen mit 12,60 Fm., 698
Gerüststangen; 3500 Hopfenstangen;
3460 Flohweiden und Baumsteden u.
1200 Bohnensteden.
Zusammentunft im Anker in Renntheim.

Schmieh. Steinzerkleinerungs- Afford.

Das Zerkleinern von ca. 300 Rohlasten Kalkstein auf der Straße von Teinach nach Oberfollwangen wird am

Mittwoch, den 14. Febr. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Afford vergeben.

Die Herren Ortsvorsteher der angrenzenden Gemeinden werden freundlich gebeten, es in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 8. Febr. 1877.
Schultheißenamt.
Erhardt.

Altbulach. Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Donnerstag, den 15. Februar 1877,
Vormittags 9 1/2 Uhr,
1550 Stück schöne rothtannene Hopfen-

stangen von 8 bis 10 Meter Länge,
150 Stück Birken, zum Theil starke,
1 buchenen Klotz, 7 Met. lang, 48 Cen-
timeter Durchmesser,
25 Stück kleinere buchenen Klotze,
5 Eschen,
wozu Liebhaber eingeladen sind.
Zusammentunft in der Thalmühle.
Schultheißenamt.
Kapp's.

Neuweiler.



Gesunden wurde in der
Hofelstige Fuß-
weg nach Wild-
bad, ein noch ziemlich neuer
halbfeiner Filzput. Der recht-
mäßige Eigenthümer kann den-
selben gegen Einrückungsgebühr
hier in Empfang nehmen.
Schultheißenamt.
Strehler.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 11. Februar,
Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Calw.

Dankagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich
gedrungen, für die uns über die
Krankheit meiner Frau und Kin-
der bewiesene Theilnahme, für
die reichen Blumenpenden, für die so zahl-
reiche Begleitung beim Begräbniß meiner
Gattin, sowie den Diaconissen Jungfer
Gottlieb und Christiane und den Herren
Ehrenträgern seinen herzlichsten Dank hiemit
auszusprechen.

Louis Hiller z. Schiff
mit Kindern.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
Woche über bakt

Laugenbreteln Weißer, Bäder.

Fastnachtstüchlein

Sonntag und Dienstag in und außer
dem Hause bei
Raschold, Inselgasse.

Einladung.

Sämmtliche Arbeiter jeglichen Berufs
werden behufs Gründung einer allgemeinen
Arbeiter-Kranken Kasse, zu einer Bespre-
chung auf nächsten Sonntag Nachmittag
2 Uhr in die Bierwirth Weis'sche Wirth-
schaft freundlichst eingeladen
von mehreren Arbeitern.

Feinstes Rizzaer Olivenöl

per Pfd. 90 S bei 10 Pfd. 85 S, em-
pfeht
Mart. Dreiß.

Zu vermieten.

Ein freundliches heizbares Zimmer in
der Bischofsstraße Nr. 498 ist zu
vermieten.



für Original
geben worde
Reparatur,

nähen vom

Doppelt Tretma- Handw

nachgemac
Bel

empfeht



jeder Größ
empfeht fol
C.





Die Howe neue Familien-Nähmaschinen.

Die besten und billigsten Nähmaschinen der Welt, auf der Weltausstellung Philadelphia 1876.

Der höchste Preis

für Original Howe-Nähmaschinen für Vollendung des schönsten Stiches und **unübertreffliche Leistungsfähigkeit** ausgegeben worden.

Die Howe neuen Familienmaschinen vereinigen in sich eine vollkommene Nähmaschine, sind nicht einseitig und nicht der Reparatur, wie bei anderem System unterworfen.

Die Howe neue Familien-Nähmaschinen

nähen vom feinsten Mousseline ohne Unterbrechung der Spannung bis auf das dickste Leinon, Drill, Tuch und Leder.

Grosse Preisermässigung:

Doppelsteppstich-Handmaschinen, die besten die existiren, von **60** M an.

Tretmaschinen für Familien von **110** M an, unübertrefflich.

Handwerker-Maschinen, die besten, allseitig anerkannt, für Schuhmacher, Schneider, Sattler u. s. w. von **135** M an.

Niederlage für Calw im Gasthaus zum Engel.

Fünf Jahre Garantie!

Monatliche Zahlungserleichterung von 10 Mark.

M. Dränert & Cie.,

Stuttgart, Schloßstr. 12.

Alle anderen am hiesigen Platz unter dem Namen Howe ausgedienten Nähmaschinen sind nachgemachte, heute ist Herr M. Dränert hier und auch kommende Woche.

Bestellungen nimmt entgegen

Herr A. Armbruster.

Zu Confirmations-Geschenken

empfiehlt

- Schürzen jeder Art,
- Filzröcke,
- Steppröcke,
- Shawlchen,
- Caschentücher, seidene und leinene,
- Strumpflängen u. s. w.

C. Ziegler.

Empfehlung.

Zur Confirmation empfehle ich
Schwarzen Cachemir, Thybet,
Alpaca, Nips, weiße und
gefarbte seidene Shawlchen,
Schlingtücher und Cravatt-
chen, farbige Modestoffe, Un-
terrockstoffe etc.,
in reicher Auswahl.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen in farbig und schwarz.
Emil Dreiß.

Beifuhr-Alford.

Der Unterzeichnete hat die Beifuhr von
ca. 450 Cubikmeter Steine zu vergeben.
Lusttragende wollen ihre Offerten schrift-
lich oder mündlich bei dem Unterzeichneten
einreichen.

A. Schaal, Werkmeister.

Wohnungsveränderung.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich meine Wohnung von Herrn Dinkenheil Tuchmacher, zu Herrn Sattler Bauer verlegt habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte ich auch ferner um geneigtes Wohlwollen ergebenst.
Joh. Schneider, Schneider.

Calw.

Am Samstag, den 10. Februar, halte ich

Werbelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

Christian Beiser, Markt.

Filz-Röcke

jeder Größe, sind neu angekommen und empfiehlt solche billigst

C. Ziegler, Bahnhofstraße.

Roman-Cement

ganz frisch, ist angekommen bei
W. Bass z. Engel.



Maisenbach-Oberkollbach.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am
Montag und Dienstag, den 12. und 13. Februar,
im Gasthaus zum Hirsch in Maisenbach feiern, erlauben wir uns, alle un-
sere Verwandte und Bekannte hiermit freundlichst einzuladen.

Friedrich Steininger,
Lammwirths Sohn von Oberkollbach.
Catharine Kentschler,
Hirschwirths Tochter von Maisenbach.

Meinen direkt bezogenen
Bordeaux-Wein,

der für Kranke sehr zu empfehlen ist, bringe
ich in gefällige Erinnerung.

Hud. Schönerle.

Hirsau.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt ein größeres
Quantum **Futtermehl** zu dem billigsten
Preis.

Chr. Fuchs.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem ge-
ehrten Publikum sein Rasir-, Frisir- und
Haarschneid-Kabinet in empfehlende Erin-
nerung zu bringen, mit dem Anfügen, daß
auch Kunden außer dem Hause mit Ver-
gnügen angenommen werden.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

- 1) Fürstlich Württembergisch Dienerbuch.
- 2) Fürstliche Personen des Hauses Württemberg.
- 3) Die chinesische Auswanderung.
- 4) Wo liegt die gute alte Zeit?
- 5) Vor Champigny.
- 6) Das Münster in Ulm.
- 7) Friedrich List.
- 8) Das Buch für Alle. Neunter und zehnter Jahrgang.
- 9) Schillers Briefwechsel mit dem Herzog Fr. Christian von
Schleswig-Holstein.
- 10) Klücker in Briefen aus den Feldzügen 1813—1815.
- 11) Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des Münchener
Kunstgewerbevereines.

— Calw, 8. Febr. Obwohl wiederholt amtliche Bekanntmachun-
gen ergangen sind, wonach vom 15. Febr. an die Zweithaler- und
1/2-Thalerstücke deutschen Gepräges gänzlich außer Kurs gesetzt sind
und von da an nur noch zu ihrem Silberwerth verwerthet werden
können, dürfte es doch gerechtfertigt sein, auch an dieser Stelle noch
einmal darauf aufmerksam zu machen, da in manchen Händen, nament-
lich auf dem Lande, sich noch viele solche Münzen befinden sollen.
Gleichzeitig soll aber auch der vielfach verbreitete Irrthum widerlegt
werden, als ob auch die 1/2-Thalerstücke eingezogen würden. Diese
behalten vielmehr bis auf Weiteres ihre Gültigkeit als halbe Mark-
stücke; ebenso bleiben in Geltung die Zweithalerstücke österreichischen
Gepräges, die freilich ziemlich selten sind.

Vermöge höchster Entscheidung vom 16. Januar haben Se. Kön. Maj.
die evangelischen Pfarreien Neutweiler, Dekanats Calw, dem Pfarrverweser
Wilhelm Dett in ger. daselbst, Simmozheim, Dekanats Calw, dem Pfarrer
Schweizer in Somersheim, Dekanats Knittlingen, gnädigst übertragen.

— Eßlingen, 6. Febr. Vier Arbeiter der Lamparter'schen Del-
mühle zogen heute früh 7 Uhr an der Stahl'schen Kunstmühle den
Leichnam der Wittve des unlängst in Folge eines Schlaganfalls in
Munderkingen verstorbenen Wählerztes Rothacker aus dem Rohned-
kanal. In ihrem Munde fand sich ein Taschentuch, so daß man
anfangs vermuthete, es liege hier ein Verbrechen vor, was aber nach

Höpfe werden schnell und billig ange-
fertigt. Um geneigten Zuspruch bittet
Achtungsvoll
Jul. Reinhardt, Friseur,
Bischofstraße.

Diejenigen, welche von dem so sehr
wirksamen und äußerst billigen Düngmittel

Hallerde

Gebrauch machen wollen, bitte ich, mir den
Bedarf in den nächsten 8 Tagen anzuzeigen.
W. B a h z. Engel.

Blizableiter

werden von Unterzeichnetem mittelst neuestem
electrischem Apparat auf des Genaueste
untersucht, ob dieselben richtig ableiten.

Zugleich empfiehlt sich derselbe zum
eindecken und repariren von Schieferdächern,
überhaupt zur Anfertigung sämtlicher in
sein Fach einschlagender Geschäfte, mit dem
Bemerkten, daß Bestellungen entweder direkt

oder auch bei Wilh. B a h z. Engel in
Calw gemacht werden wollen.

Achtungsvoll

Heinrich Sahn, Schieferbedeckmstr.
in Heilbronn.

Thalmühle, den 9. Febr. 1877.

Todes-Anzeige.

Den vielen Freunden und Be-
kannten unseres theuren Gatten,
Vaters, Groß- u. Schwiegervaters,
die schmerzliche Nachricht, daß der-
selbe heute Nacht 2 Uhr nach kurzem
Kranksein gestorben ist.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 1 1/2
Uhr in Altbulach.

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen
die tieftrauernde Gattin:

Henriette Schill, geb. Köllreutter.

Mädchen-Gesuch.

In einem Gasthof findet ein
fleißiges, solides Zimmermädchen
sogleich eine gute Stelle.

Wo? ist bei der Exped. d.
Bl. zu erfragen.

Hausknecht,

mit guten Zeugnissen versehen, wird ge-
sucht von

A. Schmitz,
Bahnhofrestauration
Calw.

Gottesdienste.

Sonntag, den 11. Febr.
Vorm. (Pred.): Hr. Dekan Mezger.
Kinderlehre mit den Vätern.
Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Harring.

dem Ausspruch der Gerichtsärzte nicht der Fall zu sein scheint. Viel-
mehr erscheint die Annahme gerechtfertigt, daß die Frau in einem
Anfall von Schwermuth ihren Tod gesucht hat.

— Königsbrunn. Verflorenen Mittwoch, den 28. v. Mts.,
Morgens 2 3/4 Uhr, explodirte in der hier zu Erzeugung von Kohlen,
Holzessigsäure, Theer ic. bestehenden Fabrik der Herren Bsh u. Co.
ein Dampfkessel, wobei 3 Arbeiter nicht unbedeutend verletzt wurden.
Einer derselben, ein 35 Jahre alter Mann, welcher dem Vernehmen
nach im Bräutigamsstande sich befand, ist heute früh 2 3/4 Uhr seinen
Brandwunden erlegen, die zwei weiteren Arbeiter sind jetzt noch ar-
beitsunfähig.

— Berlin. Die Ausdehnung der in Preußen bereits bestehenden
Gewährung eines Ehrensoldes an die Inhaber des eisernen Kreuzes
ist nach Mittheilungen sächsischer Amtsblätter auf das ganze deutsche
Heer im Werke. In Preußen haben die Inhaber des für Verdienste
vor dem Feinde verliehenen Militärverdienstkreuzes und des Militär-
Ehrenzeichens 1. Kl. eine lebenslängliche Monatsgratifikation von 9,
resp. 3 M., und dieser Ehrensold ist durch Erlass vom 18. Juli 1870
auch den Inhabern des eisernen Kreuzes zugesichert. Es handelt sich
nun nicht allein um Ausdehnung dieser Gratifikation auf alle Inhaber
des eisernen Kreuzes, sondern auch um Zahlung von Gratifikationen
an die Inhaber vor dem Feinde erworbener Ehrenzeichen in nicht-
preussischen Truppentheilen, für Sachsen an die Inhaber der Tapfer-
keitsmedaille zum St. Heinrichsorden. Dem Reichstage soll eine be-
zügliche Vorlage zugehen, in der gleichzeitig eine Erhöhung des in
Preußen bisher gewährten Ehrensoldes in Aussicht genommen ist.

Bern, 6. Febr. Zwischen dem Gotthardtunnel-Unternehmer
Favre und der Gotthardbahn-Direktion ist ein Abkommen getroffen
worden; ersterer erhält 1 1/2 Millionen von seiner Kaution.

Türkei. Die allgemeine Meinung in Betreff des türkischen Ka-
binetswechsels war die, daß damit die alttürkische Partei an die Re-
gierung gelangt, und nun die ihr ungelegenen Reformpläne und Ver-
fassungseinrichtungen Midhats beseitigen wird. Die Richtigkeit dieser
Auffassung wird indeß durch Depeschen aus Konstantinopel bestritten, wor-
nach der Sultan dem neuen Großvezier die unverweilte Ausführung
der Verfassungsbestimmungen anbefohlen hätte.



erscheint
Donnersta
terhaltung

werden an
betr. die
kunden de

eines

Der
D

nach Cal
lauf von
am gleich
Stammh
nicht in
genannt
bad von
Rathhau
Alten



wird an
eine Fa
in dem
abgehal
v
etwas
ze
Rüch
R
u

